

Technisches Merkblatt Stand 11/2015



Schnellabbindender, wasserundurchlässiger, hochfester Sperrmörtel, Hohlkehlpachtel und Reprofilierungsmörtel.

Einsatzbereiche

Zur Herstellung von Hohlkehlen z.B. unter Dickbeschichtungen, zur Flächenabdichtung im Neubau und zur Instandsetzung von Beton, Mauerwerk oder Zementputz in Feuchträumen, Kellerbauten, Behältern, Schächten usw. Ebenfalls zur nachträglichen Innenabdichtung gegen negativ drückendes Wasser in Kellern, Tiefgaragen usw. Als Fehlstellen- und Ausbesserungsmörtel im Bereich von Ausbrüchen. Nicht geeignet zur Abdichtung gegen negativ drückendes fließendes Wasser.

Eigenschaften

BEWANOL HKM Plus ist ein mineralischer, spachtelbarer Ausbesserungs- und Ausgleichsmörtel zur Erstellung druckwasserdichter Reprofilierungen. Er ist unverschnitten druckwasserdicht ab 4 mm Schichtdicke, schnell erhärtend und zeichnet sich durch seine hohe Druck- und Abriebfestigkeit sowie gute chemische Widerstandsfähigkeit und Resistenz gegen auftretende Salze im Mauerwerk aus.

Technische Daten

Gebinde	5 kg Eimer + 25 kg Sack
Druckfestigkeit (7 Tage)	> 35 N / mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	> 50 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (7 Tage)	> 6 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 7 N / mm ²
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N / mm ²
Verarbeitbar	ca. 20 Minuten
ideale Verarbeitungstemperatur	+ 2 °C bis + 30 °C
Mörtelrohddichte	ca. 1,8 kg / ltr Hohlraum
maximale einlagige Schichtdicke (unverschnitten)	1,5 cm
Verbrauch	ca. 1,8 kg / l Hohlraum
Verbrauch	ca. 18 kg / m ² / cm Putzdicke
Lagerung	Trocken, ca. 6 Monate lagerfähig

Untergrundvorbereitung

Verarbeitung als Dicht- und Egalisierungsspachtel z.B. für nachfolgenden Sanierputz im Innenbereich:

Der mineralische Untergrund muss offenporig, sauber, tragfähig sowie frei von Fetten und Ölen sein. Mineralischen Untergrund vornässen (Pfützenbildung vermeiden). Sandige und salzbelastete Untergründe werden anschließend mit Bewalan SKG vorgründert. Die Verarbeitung erfolgt anschließend frisch in frisch.

Verarbeitung als Hohlkehlpachtel und Sperrmörtel im Außenbereich:

Der mineralische Untergrund muss offenporig, sauber, tragfähig sowie frei von Fetten und Ölen sein. Mineralischen Untergrund vornässen (Pfützenbildung vermeiden). Sandige und salzbelastete Untergründe werden zusätzlich mit Bewalan SKG vorgründert. Als Haftbrücke wird BEWANOL HKM Plus in schlämmfähiger Konsistenz, unter Zugabe von ca. 25% Haftemulsion Bewanol HE zum Anmachwasser, vorgelegt. Die Verarbeitung erfolgt anschließend frisch in frisch.

Verarbeitung

Das Anmischen erfolgt mit einem langsam laufenden Rührwerk (< 400 UpM), wobei dem 25kg Sack Pulver 5,0 – 5,5 Liter bzw. dem 5kg Eimer 1 – 1,1 Liter Leitungswasser zugegeben wird. Als Quirl keine Korbrührer verwenden. Der Mörtel wird mind. 3 Minuten lang zu einer klumpenfreien, spachtelfähigen bis standfesten Konsistenz angerührt. Bei flächiger Verarbeitung über 15mm Schichtdicke, sollte die Verarbeitung in mindestens zwei Arbeitsgängen erfolgen. Alternativ kann HKM Plus bei größeren Schichtdicken, z.B. als Hohlkehle, mit 50% Quarzsand 0,7 -1,2 mm verschnitten werden. Lufteinschlüsse sind zu vermeiden. Der Mörtel kann in entsprechender Konsistenz auch angeworfen oder verspritzt werden.

Der Mörtel ist in der Abbindephase vor starker Sonneneinstrahlung zu schützen.

Allgemeine Hinweise

Bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.



Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.